

Musik war sein ganzes Leben

Moresnet-Kapelle-Kelmis. Am vergangenen Freitagnachmittag verstarb im Vervierser Krankenhaus der langjährige Dirigent und Vollblutmusiker Jean Herzet im Alter von fast 71 Jahren. Sein ganzes Leben hat er der Musik und besonders den Harmonien aus Kelmis, Gemmenich und Vaals gewidmet. Mit ihm verliert die regionale Musikszene zweifelsohne eine ihrer schillerndsten Persönlichkeiten.

Jean Herzet erblickte am 26. April 1918 in Gemmenich — inmitten von Instrumenten und Tönen — das Licht der Welt, waren doch bereits Vater und Großvater angesehene

Organisten in unserer Gegend. Als Jugendlicher verdiente er sich bei der musikalischen Untermalung von Stummfilmen in Gemmenich und Bleyberg sein erstes Geld. 1932 begann er am Konservatorium von Verviers das Geigenstudium. Auch im Laufe der folgenden Jahre stand die Musik bei Jean Herzet stets hoch im Kurs.

Dirigent in drei Harmonien

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges heiratete er Lily Koenigs aus Moresnet-Kapelle. Seine Frau sollte ihm stets eine wertvolle Hilfe bei der Ausübung seiner Lieblingshobbys,

dem Musizieren, Komponieren und Dirigieren sein. 1946 übernahm er den Dirigentenstab beim heute weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Kelmiser »Cercle Musical«. Doch auch die Harmonie St. Cäcilia Gemmenich (ab 1963) und die Harmonie St. Cäcilia von Vaals (ab 1969) führte er zu internationalem Ruhm.

Nach einer glänzend bestandenen Prüfung wurde er beim Lütticher Sinfonieorchester im Jahr 1972 zum ersten Geiger ernannt. Einen Tag ohne Musik gab es künftig für den sympathischen und stets bescheidenen Musiker nicht mehr. Dienst an der Musik, ob nun beim Musizieren selbst, beim Komponieren für »seine« Harmonien oder aber beim Dirigieren, wobei er weder sich selbst noch seine Musiker schonte, bedeutete ihm in all den Jahren seines Wirkens wahrlich alles. Den Höhepunkt seiner mit Erfolgen übersäten Laufbahn erlebte er im Jahre 1985, als er mit der Harmonie von Gemmenich und mit dem Kelmiser »Cercle Musical« beim Weltmusikfestival in Kerkrade in den jeweiligen Kategorien auf dem obersten Treppchen landete. Viele Stunden hatte er aber auch zu Beginn des Jahres in den benachbarten Niederlanden bei der Aufnahme einer ersten »Cercle-Scheibe« geopfert. Aufgrund einer Krankheit mußte der mittlerweile zum Ehrendirigenten des »Cercle« ernannte Jean Herzet dann Ende des Jahres 1987 seinen Dirigentenstab aus der Hand legen. Trotz Krankheit blieb er weiter seinen Musikern bei den drei Harmonien treu, bis ihn am Freitag der vergangenen Woche der Tod ereilte.

Das Grenz-Echo möchte der Familie des Verstorbenen und den von ihm betreuten Musikern eine herzliche Teilnahme aussprechen.
R.I.P.



Unser Archivfoto zeigt den Vollblutmusiker Jean Herzet bei seinem »Abschiedskonzert« beim Kelmiser »Cercle Musical«.